

Schriftliche Anfrage

Der Abgeordneten Klubobfrau Birgit Obermüller

an LR MMag Dr Cornelia Hagele

betreffend: **Nachhilfeinitiativen in Tirol**

Erklärung:

Im Jahr 2022 brauchte noch jeder dritte Schüler/jede dritte Schülerin in Österreich Nachhilfe. Mittlerweile erhält fast jeder zweite Schüler/jede zweite Schülerin externe Nachhilfe. Rund ein Schüler/eine Schülerin von 4 Schülern/4 Schülerinnen nimmt bezahlte Nachhilfe in Anspruch, der Rest nutzt kostenlose oder informelle Angebote. Der Anteil ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen - von 30 Prozent auf 49 Prozent. In Tirol ist der Anteil sogar leicht höher. 51 Prozent der Schüler:innen erhielten externe Nachhilfe. Rund 74 Prozent der Eltern sehen einen tatsächlichen Bedarf bzw. äußern den Wunsch nach Nachhilfe.

Die unterfertigende Abgeordnete stellt daher folgende Fragen:

1. Welche offiziellen, kostenfreien Nachhilfe-Angebote gibt in Tirol?
2. Welche Nachhilfe-Angebote sind in Tirol mit wie viel Kosten verbunden?
3. Welche Nachhilfe-Einrichtungen werden durch das Land Tirol in welcher Höhe gefördert (aufgeschlüsselt nach Jahren beginnend von 2022)?
4. Welche Fördermöglichkeiten gibt es seitens des Landes für Nachhilfe für Erziehungsberechtigte?
5. Ist geplant, in Tirol eine zentrale offizielle Übersicht über sämtliche Nachhilfe-Angebote zu erstellen?
6. Effizienter Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:
 - a. Wie viele Personen waren insgesamt in die Anfragebeantwortung involviert?
 - b. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an (Angabe in Halbstunden, z.B. 1,5h)?

Innsbruck, am 24. Juni 2025